



Seltener Gast: Diesen Silberreiher (von links) fotografierte Gerhard Kalden an der Eder. Mit dabei ein Kormoran und ein Gänsesäger.

Foto: Gerhard Kalden

Besuch aus Weißrussland

Silberreiher an der Eder fotografiert – 1107 Kilometer seit Beringung zurückgelegt

WALDECK-FRANKENBERG. Einen Silberreiher aus Weißrussland hat der Naturfotograf Gerhard Kalden an der Eder zwischen Ederbringhausen und Schmittlotheim fotografiert. Vom Beringungsort bis an die Eder hatte der Silberreiher 1107 Kilometer zurückgelegt.

Seit dem 31. August 1992, nachdem Karl-Hermann Svoboda und Karl Staiber den ersten Silberreiher im Kreis am Twistevorstau beobachteten, werden die weißen Reiher an Gewässern im Kreis angetroffen – kurioserweise immer nur im Winterhalbjahr.

Es sind keine Graureiher-Albinos, es handelt sich dabei um eine eigene Art. Einen Silberreiher konnte Gerhard Kalden am 9. Oktober an der Eder so fotografieren, dass auf einem Plastikring die Nummer

K 107 abgelesen werden konnte. Nachforschungen aufgrund dieser Ringnummer eröffneten eine erstaunliche Geschichte.

Von der Bundesstraße 252 zwischen Ederbringhausen und Schmittlotheim aus fotografierte Kalden eine Gruppe von Kanadagänsen, Kormoranen, Gänsesägern, Stockenten und Höckerschwänen. Als er weiterfahren wollte, landeten zwei Silberreiher in dieser Vogelgesellschaft.

Ring mit Nummer K 107

Kalden hielt an, streckte seine Kamera mit einer sehr hohen Brennweite aus dem offenen Fenster, peilte die Silberreiher an, zoomte auf einen von ihnen und drückte wiederholt auf den Auslöser. Erst zu Hause fiel ihm auf, dass dieser Reiher einen Ring mit der

Nummer K 107 trug. Diese meldete der Naturfotograf an Wolfgang Lübcke, einem bekannten Ornithologen im unteren Edertal. Der Vogelexperte wiederum schaltete den Ornithologen und Vogelbinger Michael Wimbauer ein, der schnell auf die richtige Spur kam.

Der Silberreiher, der auch noch einen beim Fotografieren nicht entdeckten Metallring mit der Nummer C00167 trug, wurde am 2. Juni 2018 als Jungvogel im Zvanets Reservat in Weißrussland von Ivan Bogdanovich beringt. In der Datei, die über diesen wanderfreudigen Silberreiher angelegt wurde, wird auch Janusz Stepniewski erwähnt. Dieser konnte den Ring erstmals am 7. August 2018 am Witoslawskie-See in Polen, 524 Kilometer vom Berin-

gungsort entfernt, ablesen.

Gerhard Kalden wird als zweiter Beobachter aufgeführt, der den Ring an der Eder zwischen Ederbringhausen und Schmittlotheim abgelesen hat. Vom Beringungsort bis an die Eder hat der diesjährige Silberreiher 1107 Kilometer zurückgelegt.

Silberreiher sind im Kreis (noch) keine Brutvögel. Sie gelten als Kosmopoliten, also als Lebewesen, die überall auf der Erde an geeigneten Gewässern auftauchen oder leben können.

Bei uns sind Silberreiher außergewöhnlich scheu. In den Everglades von Florida (USA) hatte Gerhard Kalden hingegen Silberreiher aus etwa zehn Metern Entfernung beim Fang einer Eidechse fotografiert, ohne dass der Reiher sich gestört fühlte. (zqa)